

FLOW UND CHARISMA

Internationales
Schulleitungssymposium

4. August 2009

PHZ Zug, Casino

Entwicklung des Orchesters aus historischer Perspektive

- Von der Hofkapelle zur Grossbesetzung
- Vom sitzenden Cembalisten zum Stehgeiger
- Vom Papierrollenschläger zum Meister des Taktstocks

- Architektur, Politik, Repräsentation
- Armee und Nationalismus
- Industrielle Revolution, vom Werkmeister zum Chef d'entreprise

Spannungsfelder im Orchester des 21. Jahrhunderts

- Tradition / Gegenwart / Zukunft
- Hierarchie - Demokratie
- Individuelle Kompetenz – Kollektive Leistung
- Konsens gegen innen – Offenheit gegen aussen
- Idealismus – soziale Absicherung

KONSERVATIV – INNOVATIV

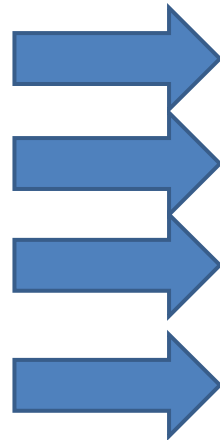
Stolz / Perspektive

Tradition

Stil

Öffnung

Verlustängste



Bewährtes ?

Vielfalt ?

Bezüge?

Nivellierung?

ZUFRIEDENHEITSASPEKTE (Orchesterstudie 2006) *

Mehr als 2/3 aller Befragten waren zufrieden

- mit der Stellensicherheit 80%
- mit dem Kollegenverhältnis 77%
- Harmonie mit dem Pultnachbarn 73%

Mehr als die Hälfte waren zufrieden

- mit der Publikumsresonanz 60%
- mit dem Repertoire 59%
- mit der künstlerischen Leitung 58%
- mit der Entlohnung 55%

* Aus ‚Das Orchester‘, Januar 2006, 467 Befragte aus 18 subventionierten deutschen Orchestern

Begrenzte Zufriedenheit

Beruflicher Aufstieg	16%
- Künstlerische Mitsprache	19%
- Effektive Probenarbeit	23 %
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	27%

Zusätzliche Belastungen:

- Gesundheitliche Beschwerden
- Lampenfieber, psychischer Druck
- Dauerbelastung, kein Abschalten

FLOW

- Medizinisch: kardiale Kohärenz
- Ideale Mitte zwischen Unter- und Überforderung
- Resonanz des inneren Erlebens mit den Energien der Umwelt
- Musikalisch: Harmonie zwischen Körper, Seele und Geist
- Gesteigerte Leistungsorientierung
- Sozialverträglichkeit
- Zusammengehörigkeitsgefühl
- Extraversion

CHARISMA

χάρισμα – , Gnadengabe‘

„Über die Geltung des Charisma entscheidet die durch Bewährung – ursprünglich stets: durch Wunder – gesicherte Anerkennung durch die Beherrschten. Aber diese ist nicht der Legitimitätsgrund, sondern sie ist Pflicht der kraft Berufung und Bewährung zur Anerkennung dieser Qualität Aufgerufenen. Diese Anerkennung ist psychologisch eine aus Begeisterung oder Not und Hoffnung geborene ganz persönliche Hingabe.“

- Max Weber: *WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT*. KAPITEL III. *DIE TYPEN DER HERRSCHAFT*. §10: *CHARISMATISCHE HERRSCHAFT*

Transformationale Führung

- IDEALIZED INFLUENCE
- INSPIRATIONAL MOTIVATION
- INTELLECTUAL STIMULATION
- INDIVIDUALIZED CONSIDERATION

- Nach Bass 1985

Heinrich von Kleist

Über das Marionettentheater

Ich erkundigte mich nach dem Mechanismus dieser Figuren, und wie es möglich wäre, die einzelnen Glieder derselben und ihre Punkte, ohne Myriaden von Fäden an den Fingern zu haben, so zu regieren, als es der Rhythmus der Bewegungen, oder der Tanz, erfordere?

Er antwortete, daß ich mir nicht vorstellen müsse, als ob jedes Glied einzeln, während der verschiedenen Momente des Tanzes, von dem Maschinisten gestellt und gezogen würde. Jede Bewegung, sagte er, hätte einen Schwerpunkt; es wäre genug, diesen, in dem Innern der Figur, zu regieren; die Glieder, welche nichts als Pendel wären, folgten, ohne irgend ein Zutun, auf eine mechanische Weise von selbst.

Er setzte hinzu, daß diese Bewegung sehr einfach wäre; daß jedesmal, wenn der Schwerpunkt in einer *graden Linie bewegt wird, die Glieder schon Kurven beschrieben; und daß oft, auf eine bloß zufällige Weise* erschüttert, das Ganze schon in eine Art von rhythmische Bewegung käme, die dem Tanz ähnlich wäre.

Dagegen wäre diese Linie wieder, von einer andern Seite, etwas sehr Geheimnisvolles. Denn sie wäre nichts anders, als der *Weg der Seele des Tänzers; und er zweifle daß sie anders gefunden werden könne,* als dadurch, daß sich der Maschinist in den Schwerpunkt der Marionette versetzt, d. h. mit andern Worten, *tanzt.*

Die Grazie erscheint in demjenigen menschlichen Körperbau am reinsten, der entweder gar keins, oder ein unendliches Bewußtsein hat, d. h. in dem Gliedermann, oder in dem Gott.

DREI BEISPIELE von Göttern

Sergiu Celibidache: Transaktionale Führung

Antonio Pappano: Transformationale Führung

Carlos Kleiber:

BEWEGUNGEN des Führens

- Die gerade Bewegung
- Die Antizipation
- Die Belohnung im Jenseits
- Die Musik als Ziel
- Die runde Bewegung
- Die Synchronizität
- Die Belohnung im Jetzt
- Die Musik als Erlebnis

